

## Pressemitteilung

### **Adam Barker-Mill. Retrospektive**

Kunstmuseum Ahlen vom 24.11.2019 - 16. 02.2020

**Pressekonferenz** am Donnerstag, den 21. November, um 11 Uhr

**Eröffnung** am Samstag, den 23. November, um 16 Uhr

Das Kunstmuseum Ahlen präsentiert in Kooperation mit Bartha Contemporary, London, die erste große Einzelausstellung des englischen Künstlers Adam Barker-Mill in Deutschland.

Die Ausstellung bietet einen Blick in das Schaffen eines Künstlers, der sich seit den 1960er Jahren der Lichtkunst widmet. Die Auswahl von über 40 Lichtobjekten und großen Lichtinstallationen umfasst seine Arbeit der letzten 30 Jahre. Aktuelle Serien wie z.B. seine „Bucket Lamps“ sind zum ersten Mal zu sehen. Mit Beginn der Retrospektive wird ein für Ahlen gestalteter „Colour Cube“ von Adam Barker-Mill an der Grenze des Museumsplatzes vis-à-vis zur Weststraße aufgestellt. Als permanente Installation erweitert dieses Lichtkunstwerk den Beitrag Ahlens an der europaweit einzigartigen Lichtkunstregion „Hellweg ein Lichtweg“ mit einem zweiten Highlight. Seit 2014 bespielt die Lichtprojektion „Kaskade“ des isländischen Künstlers Egill Sæbjörnsson das gewölbte Tonnendach des Museums.

Adam Barker-Mill (\*1940) lebt und arbeitet in London und Southampton. Adam Barker-Mills Faszination für das Licht reicht bis in seine Kindheit in Somerset zurück. Seine künstlerischen Anfänge, in denen er die physikalischen Eigenheiten des Lichtes und den visuellen Ausdruck verschiedener Lichtwirkungen experimentell auslotet, wurden bis 1984 durch seine Arbeit als Beleuchter und Kameramann an der Seite des Filmemachers James Scott begleitet.

Die Lichtkunst von Adam Barker-Mill zeichnet sich durch formale Strenge aus, die hinter der magischen Entfaltung des farbigen Lichtes zurücktritt. Ihre einfache Struktur und unsichtbare Technik erlaubt eine konzentrierte Erfahrung von modulierten, sich oft auch in bestimmten Rhythmen verändernden Lichtfeldern. Viele seiner Objekte und seine „begehbaren Skulpturen“ treten in eine aktive und räumliche Beziehung zum Betrachter. Die Ausstellung bietet viele fesselnde Momente, sie ist konzeptuell stringent aber undogmatisch und häufig auch humorvoll. Den Werken Adam Barker-Mills liegt eine tiefe Einfühlung in die emotionale Kraft des Lichtes auf unsere menschliche Wahrnehmung zu Grunde. Seit 1985 waren Adam Barker-Mills Objekte und Installationen in zahlreichen Ausstellungen in Europa und Japan zu sehen und sind in öffentlichen und privaten Sammlungen weltweit vertreten.

Dagmar Schmidt, Pressereferentin, Kunstmuseum Ahlen

Kontakt: Tel. 0 23 82 / 91 83 35; dagmar.schmidt@kunstmuseum-ahlen.de